

# STATISTISCHE BERICHTE

ZG 43

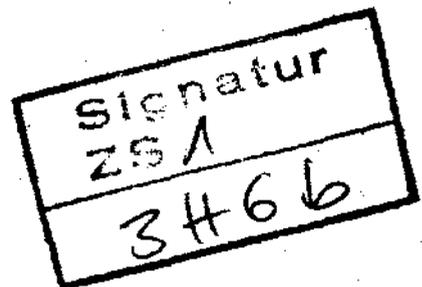


Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/11/57

Erschienen am 10. Februar 1958

Die Straßenverkehrsunfälle  
im September  
und  
im 3. Vierteljahr 1957



(6721)

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet.

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung	3
Einführung	3 - 6
Schaubild	7
Übersichten:	
A. Jahr 1953 bis September 1957	
1. Zusammenfassende Darstellung	7 - 8
B. September 1957	
2. Straßenverkehrsunfälle nach Ländern	8
3. Straßenverkehrsunfälle nach dem Ort des Unfalles	9
4. Straßenverkehrsunfälle nach der Art des Unfalles	9
5. Straßenverkehrsunfälle nach der Art des Schadens	9
6. An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Verkehrsteilnehmer	10
7. Angaben über die an Straßenverkehrsunfällen beteiligten Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeugführer	11
8. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen	
a) Ursachen bei Führern von Fahrzeugen	12
b) Ursachen bei Fahrzeugen (techn. Mängel) oder ihrer Ladung	13
c) Ursachen bei Fußgängern	13
d) Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse und andere Unfallursachen	14
9. Bei Straßenverkehrsunfällen getötete und verletzte Personen	15
10. Straßenverkehrsunfälle in den Großstädten	16
C. 3. Vierteljahr 1957	
11. Straßenverkehrsunfälle nach Ländern	17
12. Straßenverkehrsunfälle nach der Straßenklasse	17
13. Straßenverkehrsunfälle nach der Art des Schadens	17
14. An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Verkehrsteilnehmer	18
15. Angaben über die an Straßenverkehrsunfällen beteiligten Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeugführer	19
16. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen	20
17. Bei Straßenverkehrsunfällen getötete und verletzte Personen	21
Anhang	
18. Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer in einigen europäischen Staaten	22

---

Weitere Ergebnisse, zum Teil in tieferer regionaler Gliederung, in den Veröffentlichungen aller Statistischen Landesämter unter der Nr. H I 1

## V o r b e m e r k u n g

1. Der Bericht bezieht sich auf das Bundesgebiet ohne das Saarland. Einige zusammengefaßte Angaben für das Saarland und Berlin (West) enthält Tabelle 2 auf Seite 8 . Ein Anhang (Seite 22) bringt Angaben über Unfälle in einigen europäischen Staaten; das Material wurde amtlichen ausländischen Quellen entnommen.
2. Den Vergleichsangaben 1956 für das Bundesgebiet liegen die vorläufigen Zahlen der Statistischen Berichte 1956 zugrunde.
3. Ein für die Straßenverkehrsunfallstatistik meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschäden verursacht worden sind. Über jeden Straßenverkehrsunfall, der der Polizei zur Kenntnis gelangt, wird von ihr ein "Statistisches Meldeblatt eines Straßenverkehrsunfalles" ausgefertigt.

## E i n f ü h r u n g

### Die Straßenverkehrsunfälle im September 1957

Im Monat September 1957 wurden im Bundesgebiet - ohne Saarland und Berlin (West) - 23 048 Unfälle mit Personenschaden (teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden) polizeilich gemeldet. Bei diesen Unfällen sind 1 038 Personen getötet worden oder an den Unfallfolgen später gestorben. Verletzt wurden 28 803 Personen, von denen 11 564 oder 40,1 vH zu stationärer Behandlung in Krankenanstalten eingeliefert werden mußten. Außerdem wurden polizeilich erfaßt 30 016 Unfälle, bei denen nur Sachschaden festgestellt wurde, und zwar 9 822 mit Sachschaden von mehr als DM 200.- je Unfall sowie 20 194 Bagatellunfälle mit geringerem Sachschaden als DM 200.- je Unfall.

Gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres ist im September 1957 die Zahl der Unfälle mit Personenschaden um 26,3 vH gesunken. Die Zahl der getöteten Personen hat um 24,2 vH, die der Verletzten um 26,7 vH abgenommen. Dagegen war bei den Unfällen, die nur Sachschaden zur Folge hatten, eine Zunahme zu verzeichnen. Diese betrug bei den schwereren Sachschadensunfällen 3,2 vH und bei den Bagatellunfällen 4,6 vH. Im ganzen war die Zahl der gemeldeten Straßenverkehrsunfälle um 11,7 vH niedriger als vor Jahresfrist.

Stellt man die geschilderte Entwicklung des Unfallgeschehens im September den entsprechenden Veränderungen in den vorhergehenden Monaten 1957 gegenüber, so zeigt sich, daß zwar auch in den früheren Monaten schon bei den Unfällen mit Personenschaden und bei den Unfallopfern vereinzelt Rückgänge gegenüber dem gleichen Zeitabschnitt des Vorjahres eingetreten waren, daß diese aber niemals einen solchen Umfang angenommen hatten wie im September.

Zeit	Anderung gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres in vH						Ge- tötete 2)	Ver- letzte
	Straßenverkehrsunfälle							
	ins- gesamt	mit Per- sonen- schaden 1)	mit Sachschaden			Ge- tötete 2)		
ins- gesamt			von mehr als DM 200.-	von DM 200.- und weniger				
<u>1957</u>								
Januar	+ 7,8	- 1,5	+ 14,0	+ 22,1	+ 8,3	- 5,8	- 1,9	
Februar	- 1,7	+ 63,0	- 23,0	- 31,2	- 16,3	+ 77,8	+ 62,6	
März	+ 23,9	+ 26,2	+ 22,1	+ 19,6	+ 23,5	+ 10,2	+ 27,6	
April	+ 12,0	+ 13,1	+ 11,1	+ 6,1	+ 13,8	+ 19,7	+ 14,7	
Mai	+ 5,3	- 2,8	+ 14,1	+ 15,8	+ 13,3	+ 1,9	- 3,2	
Juni	+ 5,5	+ 3,7	+ 7,3	+ 3,3	+ 9,4	+ 14,1	+ 7,0	
Juli	+ 2,7	- 4,1	+ 10,1	+ 10,0	+ 10,2	- 4,1	- 4,2	
August	+ 3,3	- 3,8	+ 10,8	+ 9,1	+ 11,6	- 5,7	- 3,1	
Sept.	- 11,7	- 26,3	+ 4,1	+ 3,2	+ 4,6	- 24,2	- 26,7	

1) Teilweise auch mit Sachschaden.- 2) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

Der bemerkenswerte Rückgang des Unfallgeschehens im Berichtsmonat läßt sich durch die lang anhaltende Schlechtwetterlage, die Grippe-Epidemie und die veränderte Struktur des Kraftfahrzeugbestandes (mehr Personenkraftwagen, weniger Kraftäder) allein nicht erklären. Es darf vielmehr angenommen werden, daß die günstige Entwicklung überwiegend auf die am 1. September 1957 in Kraft getretenen Geschwindigkeitsbeschränkungen zurückzuführen ist. Da sich diese vor allem auf die geschlossene Ortslage beziehen, mußte namentlich ein Rückgang der Unfälle auf den Innerortsstraßen erwartet werden. Wie die nachstehende Übersicht zeigt, haben auch tatsächlich gegenüber September 1956 die Unfälle innerhalb geschlossener Ortslage im ganzen kräftiger abgenommen als die auf den freien Strecken. Infolgedessen ist der Anteil der ersteren an der Gesamtzahl aller Straßenverkehrsunfälle leicht gesunken, während der Anteil der Unfälle außerhalb geschlossener Ortslage entsprechend zunahm.

Zeit	Straßenverkehrsunfälle					
	ins- gesamt	innerhalb geschlossener Ortslage		außerhalb		
		absolut	Anteil in vH	absolut	Anteil in vH	
September 1956	60 111	46 990	78,2	13 121	21,8	
September 1957	53 064	40 982	77,2	12 082	22,8	
Änderung in vH	- 11,7	- 12,8		- 7,9		

Um den Einfluß der Geschwindigkeitsbegrenzungen richtig abschätzen zu können, reichen die bisher für das Bundesgebiet vorliegenden Aufgliederungen der Straßenverkehrsunfälle im September nach der Ortslage allerdings noch nicht aus. Insbesondere fehlen noch die Angaben darüber, wie sich die Abnahme der Zahl der Unfallopfer auf die geschlossene Ortslage einerseits und die Außerortsstraßen andererseits verteilt hat. Für das Land Nordrhein-Westfalen liegen derartige Ergebnisse jedoch bereits vor. Das Unfallgeschehen hat sich dort wie folgt entwickelt +):

Zeit	Nordrhein-Westfalen			
	Straßenverkehrsunfälle		Unfallopfer	
	insgesamt	darunter Unfälle mit Personenschaden 1)	Getötete <sup>2)</sup>	Verletzte
	a) innerhalb geschlossener Ortslage			
September 1956	15 201	7 714	269	9 448
September 1957	12 229	4 996	146	5 965
Änderung in vH	- 19,6	- 35,2	- 45,7	- 36,9
	b) außerhalb geschlossener Ortslage			
September 1956	3 247	1 925	161	2 572
September 1957	2 889	1 478	152	2 023
Änderung in vH	- 11,0	- 23,2	- 5,6	- 21,3

1) Teilweise auch mit Sachschaden.- 2) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

Wie im gesamten Bundesgebiet, so ist also auch in Nordrhein-Westfalen die Zahl der Unfälle in geschlossener Ortslage stärker zurückgegangen als die Zahl der Unfälle auf den freien Strecken. Darüber hinaus läßt die vorstehende Übersicht erkennen, daß auch die Gesamtzahl der Unfallopfer eine entsprechende, nach der Ortslage unterschiedlich große Abnahme erfahren hat. Hierbei war die Abnahmerate der Verletzten jeweils etwa so groß wie die der Unfälle mit Personenschaden, während die Abnahmerate der Getöteten bei Unfällen in geschlossener Ortslage überdurchschnittlich günstig, bei Unfällen außerhalb von Ortschaften weniger günstig war. Obwohl sich die Masse der Unfälle innerhalb der Ortschaften ereignete, kamen im September 1957 in Nordrhein-Westfalen auf freien Straßenstrecken mehr Personen um ihr Leben (152) als in geschlossener Ortslage (146).

Die Wahrscheinlichkeit, daß die Geschwindigkeitsbegrenzung im September der Hauptfaktor der beobachteten Verbesserungen der Straßenverkehrssicherheit ist, nimmt noch zu, wenn man die Veränderung in diesem Monat mit der in großen Zügen bereits vorliegenden Entwicklung im Oktober und November 1957 vergleicht. Auch in den letztgenannten Monaten hat die

+ ) Quelle: "Die Verkehrsentwicklung des Landes Nordrhein-Westfalen im Vergleich mit dem Bundesgebiet I. - III. Vierteljahr 1957" - Herausgeber: Der Minister für Wirtschaft und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen.

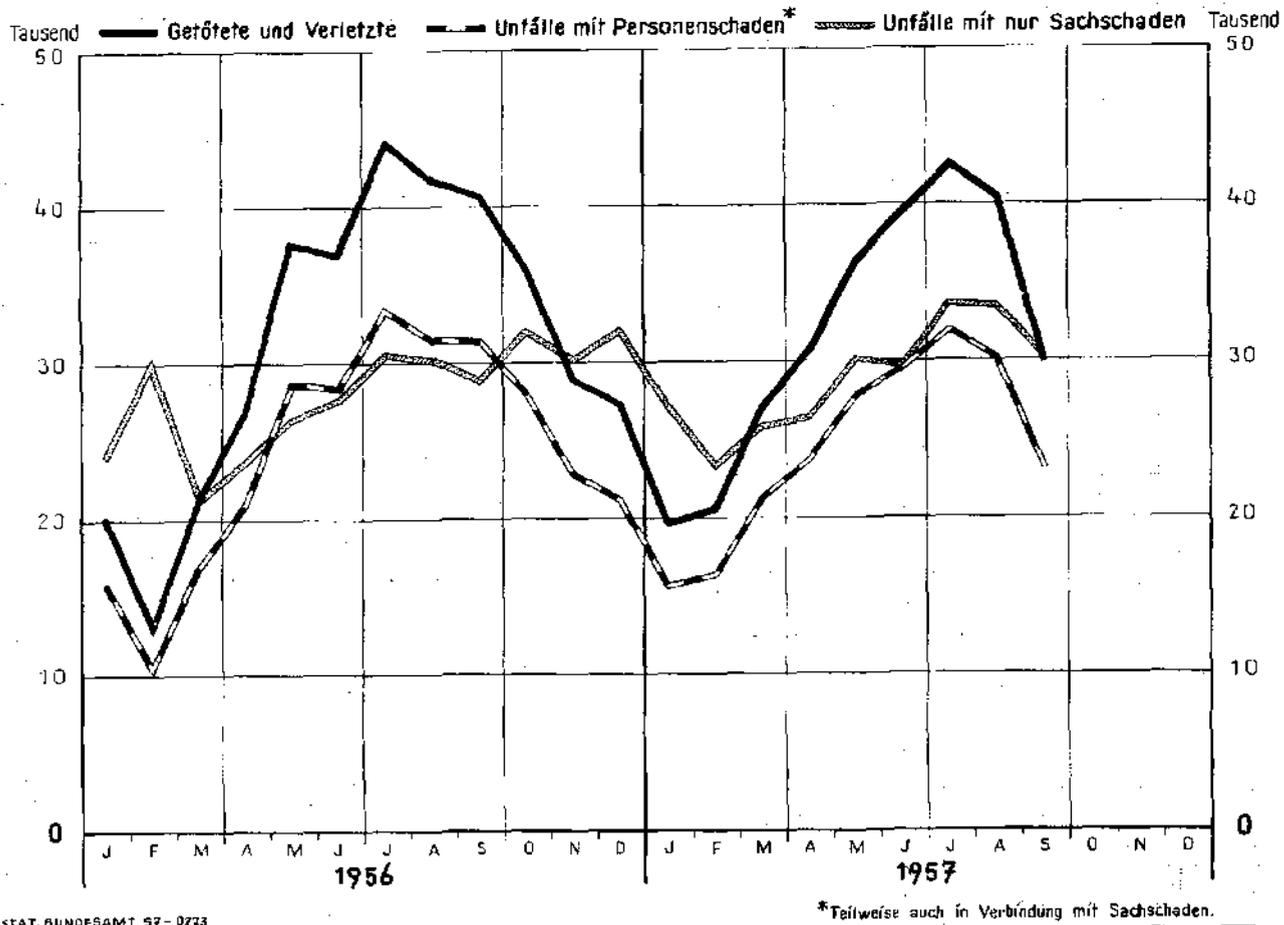
rückläufige Bewegung der Zahl der Unfälle und der Unfallopfer angehalten, obwohl - im Gegensatz zum September - die Witterungsverhältnisse im Oktober und November 1957 sich von der Wetterlage zur gleichen Zeit des Vorjahres nur wenig unterscheiden haben.

Art des Schadens und der Unfallopfer	Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer			Anderung gegenüber dem gleichen Monat des Vorj. in vH		
	Sept.	Okt.	Nov.	Sept.	Okt.	Nov.
	1957					
Unfälle insgesamt	53 064	52 415	49 126	- 11,7	- 12,5	- 7,2
davon:						
Unfälle mit Personenschaden 1)	23 048	22 668	20 428	- 26,3	- 19,0	- 10,2
Unfälle mit nur Sachschaden	30 016	29 747	28 698	+ 4,1	- 6,7	- 4,8
davon:						
von mehr als DM 200.-	9 822	9 615	9 697	+ 3,2	- 15,2	- 14,3
von DM 200.- und weniger	20 194	20 132	19 001	+ 4,6	- 2,0	+ 0,8
Getötete 2)	1 038	1 020	961	- 24,2	- 21,2	- 17,7
Verletzte	28 803	28 001	25 101	- 26,7	- 18,9	- 9,3

1) Teilweise auch mit Sachschaden.- 2) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

Zwar waren die Rückgangsraten der Unfälle mit Personenschaden und der Getöteten und Verletzten im Oktober und November 1957 etwas schwächer als im September 1957; sie lagen aber immer noch erheblich höher als in einigen früheren Monaten, in denen sich ebenfalls Abnahmen gegenüber der entsprechenden Zeit des Vorjahres ergeben hatten.

# STRASSENVERKEHRSUNFÄLLE UND UNFALLOPFER



## 1. Zusammenfassende Darstellung

### a) Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer

Jahr Monat	Unfälle mit Personenschaden <sup>1)</sup>					Unfälle mit nur Sachschaden			Unfälle mit Personenschaden und mit nur Sachschaden		
	zusammen	dabei				zusammen	von mehr als DM 200,-	von DM 200,- und weniger	ins- gesamt	in geschloss.	in nicht geschloss.
		Ge- tötete <sup>2)</sup>	Verletzte								
			zusammen	Schwer- verletzte <sup>3)</sup>	Leicht- verletzte <sup>4)</sup>						
Ortslage											
1953	237 545	1 025	298 231	123 132	175 099	208 154	72 903	135 251	445 699	348 088	97 611
1954	253 286	11 649	317 280	127 914	189 366	240 401	85 988	154 413	493 587	387 022	106 665
1955	278 944	12 340	350 486	137 856	212 630	288 875	106 347	182 528	567 819	443 113	124 706
1956	288 662	12 823	360 393	144 305	216 688	336 701	126 220	210 481	625 363	494 663	130 720
MD 1956	24 057	1 069	30 082	12 025	18 057	28 058	10 518	17 540	52 115	41 222	10 893
1957 Mai	27 882	1 211	35 237	13 863	21 374	30 109	10 016	20 093	57 991	46 860	11 131
Juni	29 475	1 246	38 216	15 046	23 170	29 633	9 856	19 777	59 108	45 986	13 122
Juli	31 944	1 300	41 194	15 932	25 262	33 573	11 373	22 205	65 522	51 381	14 141
Aug.	30 177	1 281	39 396	15 647	23 449	33 448	11 147	22 301	63 625	49 406	14 219
Sept.	23 048	1 038	28 803	11 564	17 239	30 016	9 822	20 194	53 064	40 982	12 082

1) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden.- 2) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.-  
3) Stationärer Behandlung zugeführt.- 4) Sonstige Verletzte.

noch: 1. Zusammenfassende Darstellung  
b) An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Verkehrsteilnehmer<sup>1)</sup>

Jahr Monat	Verkehrsteilnehmer									
	ins- gesamt	Krafträder, Kraftroller	Personen- kraft- wagen	Kraft- omni- busse	Lastkraft- fahrzeuge	Mopeds <sup>2)</sup>	Fahr- räder	sonstige Fahr- zeuge	Fuß- gänger	anderer Art
1953	865 847	172 916	276 254	12 939	182 617	7 375	105 380	23 965	70 277	14 124
1954	954 109	183 456	331 764	13 923	193 694	20 016	99 075	24 012	74 292	13 877
1955	1 097 648	183 555	416 827	17 401	219 301	45 580	93 849	25 075	80 558	15 502
1956	1 206 476	175 336	514 837	19 267	221 679	62 086	86 649	25 309	85 219	16 094
1957 Mai	111 153	17 914	48 974	1 614	16 271	6 924	8 771	1 870	7 496	1 319
Juni	113 216	19 857	49 495	1 712	15 089	7 387	9 510	1 827	6 999	1 340
Juli	125 184	20 660	54 744	2 013	19 045	7 825	10 189	2 015	7 182	1 511
Aug.	122 178	20 055	54 339	1 875	18 206	7 718	9 194	2 039	7 220	1 532
Sept.	101 536	13 951	46 309	1 615	16 231	6 605	7 154	2 020	6 235	1 416

c) Ausgewählte polizeilich festgestellte unmittelbare Unfallursachen

Jahr Monat	Ursachen											
	ins- gesamt	bei Führern von Fahrzeugen						bei Fahr- zeugen (techn. Mängel) oder ihrer Ladung	bei Fußgängern		bei Straßenverhältn., Witterungseinflüssen u.a. Unfallursachen	
		zu- sammen	Nicht- beachten der Vorfahrt	Fehler beim Über- holvorgang oder beim Vorbei- fahren	Übermäßige Geschwindig- keit unter Borück- sichtigung der Umstände	Fahrer unter Alkohol- einfluß	zu- sammen		Alkohol- einfluß	zu- sammen	darunter	
											Glätte oder Schlüpfrig- keit der Fahrbahn	
1953	656 833	454 782	85 702	85 625	63 198	23 871	23 929	52 185	3 400	125 937	63 516	
1954	708 563	502 819	96 578	91 337	71 878	26 846	23 478	54 727	3 718	127 559	70 175	
1955	826 941	587 917	105 377	104 095	92 478	34 418	23 505	59 077	4 259	156 442	93 774	
1956	903 034	657 832	111 847	114 362	102 097	40 112	23 544	64 905	4 921	156 753	98 403	
1957 Mai	78 989	63 971	9 632	10 843	8 437	4 333	1 894	5 965	413	7 159	3 254	
Juni	81 295	65 938	9 881	11 084	8 679	4 118	2 051	5 490	319	7 816	3 475	
Juli	91 564	72 625	10 645	12 461	10 128	4 269	2 269	6 375	403	10 295	5 364	
Aug.	88 225	70 947	10 061	12 203	9 779	4 302	2 319	5 605	434	9 354	4 846	
Sept.	74 265	58 811	7 858	10 110	7 147	4 234	2 043	4 810	448	8 601	4 511	

2. Straßenverkehrsunfälle in September 1957 nach Ländern

Land	Straßenverkehrsunfälle						Änderung gegenüber Sept. 1956 in Vt					
	ins- gesamt	mit Per- sonen- schaden <sup>3)</sup>	mit nur Sachschaden			Ge- tötete <sup>4)</sup>	Ver- letzte	Straßenverkehrsunfälle				
			zu- sammen	von mehr als DM 200,-	von DM 200,- und weniger			ins- gesamt	mit Per- sonen- schaden <sup>3)</sup>	mit nur Sach- schaden zusammen	Ge- tö- tete <sup>4)</sup>	Ver- letzte
Schleswig-Holstein	2 255	864	1 391	448	943	31	1 051	+ 3,2	- 18,6	+ 23,8	- 29,5	- 20,1
Hamburg	3 367	1 018	2 349	732	1 617	19	1 204	- 5,0	- 22,7	+ 5,4	+ 18,8	- 22,6
Niedersachsen	5 953	2 794	3 159	1 014	2 145	138	3 442	- 20,3	- 29,3	- 10,3	- 25,8	- 30,1
Bremen	989	378	611	180	431	7	421	+ 4,0	- 21,4	+ 30,0	- 50,0	- 23,2
Nordrhein-Westfalen	15 118	6 475	8 643	2 483	6 160	299	7 992	- 18,1	- 32,8	- 1,9	- 28,8	- 33,6
Hessen	5 613	2 237	3 376	1 136	2 240	93	2 881	- 7,0	- 20,1	+ 4,3	- 12,3	- 18,9
Rheinland-Pfalz	3 171	1 448	1 723	623	1 100	74	1 891	- 10,0	- 24,1	+ 6,6	- 10,8	- 23,1
Baden-Württemberg	7 367	3 291	4 076	1 772	2 304	159	4 199	- 6,3	- 23,4	+ 14,4	- 21,3	- 22,9
Bayern	9 231	4 543	4 688	1 434	3 254	218	5 722	- 8,5	- 22,2	+ 10,3	- 27,1	- 23,2
BRG: Sept. 1957	53 064	23 048	30 016	9 822	20 194	1 038	28 803	- 11,7	- 26,3	+ 4,1	- 24,2	- 26,7
BRG: Jan. bis Sept. 1957	478 982	219 420	259 562	91 752	167 810	9 525	277 163					
BRG: Jan. bis Sept. 1956	459 339	216 701	242 638	87 826	154 812	9 277	272 621					
Außerdem:												
Saarland: Sept. 1957	890	483	407	133	274	25	628					
Berlin(West): Sept. 1957	2 964	1 071	1 893	365	1 508	22	1 272	+ 5,6	- 29,0	+ 45,7	- 46,3	- 29,3

1) Für die Jahre 1953 bis 1956 Aufteilung der Kraftfahrzeuge der ausländischen Streitkräfte nach Kraftfahrzeugarten geschätzt.- 2) Einschl. sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor.- 3) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden.- 4) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

### 3. Straßenverkehrsunfälle im September 1957 nach dem Ort des Unfalles

Ort des Unfalles	Straßenverkehrsunfälle			Änderung gegenüber Sept. 1956 in vH		
	insgesamt	in geschloss.	in nicht geschloss.	insgesamt	in geschloss.	in nicht geschloss.
		Ortslage			Ortslage	
nach der Straßenklasse						
Unfälle auf einer Bundesautobahn	1 433	-	1 433	+ 28,8	-	+ 28,8
Unfälle auf einer Bundesstraße	16 741	11 807	4 934	- 14,6	- 17,2	- 7,9
Unfälle auf einer Landstraße I. Ordnung	10 752	7 159	3 593	- 16,3	- 17,0	- 15,0
Unfälle auf einer Landstraße II. Ordnung	2 889	1 692	1 197	- 18,7	- 23,3	- 11,1
Unfälle auf einer anderen Straße	21 249	20 324	925	- 7,5	- 7,2	- 14,2
zusammen	53 064	40 982	12 082	- 11,7	- 12,8	- 7,9
nach ausgewählten Unfallstellen						
Unfälle auf einer Straßenkreuzung oder -einmündung	16 266	14 913	1 353	- 14,5	- 14,9	- 9,4
Unfälle auf einem schienengleichen Wegübergang mit Schranken	121	79	42	- 37,0	- 39,2	- 32,3
ohne Schranken	111	64	47	- 8,3	- 9,9	- 6,0
Unfälle auf einer Kuppe	257	98	159	+ 17,4	+ 16,7	+ 17,8
Unfälle in einer Kurve	5 264	2 664	2 600	- 6,0	- 12,0	+ 1,1

### 4. Straßenverkehrsunfälle im September 1957 nach der Art des Unfalles

Art des Unfalles	Straßenverkehrsunfälle			Änderung gegenüber Sept. 1956 in vH		
	insgesamt	in geschloss.	in nicht geschloss.	insgesamt	in geschloss.	in nicht geschloss.
		Ortslage			Ortslage	
Zusammenstoß zwischen fahrenden Fahrzeugen	19 550	16 161	3 389	- 19,0	- 19,6	- 16,1
Auffahren eines Fahrzeuges	21 807	16 431	5 376	+ 1,3	+ 1,6	+ 0,4
davon:						
auf ein voranfahrendes Fahrzeug	5 901	4 107	1 794	- 1,9	- 3,4	+ 1,6
auf ein im Verkehr vorübergehend haltendes Fahrzeug	6 630	5 649	981	+ 4,8	+ 4,8	+ 4,6
auf ein parkendes Fahrzeug	3 773	3 622	151	+ 11,1	+ 12,3	- 11,2
auf einen anderen Gegenstand auf oder neben der Fahrbahn	5 503	3 053	2 450	- 4,8	- 7,5	- 1,3
Unfall zwischen Kraftfahrzeug und Fußgänger	4 401	3 783	618	- 25,9	- 25,1	- 30,6
Unfall anderer Art	7 306	4 607	2 699	- 14,1	- 18,7	- 4,8
zusammen	53 064	40 982	12 082	- 11,7	- 12,8	- 7,9

### 5. Straßenverkehrsunfälle im September 1957 nach der Art des Schadens

Art des Schadens	Unfälle		Änderung Sept. 1957 gegenüber Sept. 1956 in vH
	September 1957	dagegen im September 1956	
Unfälle mit nur Personenschaden	3 208	4 279	- 25,0
Unfälle mit Personen- und Sachschaden	19 840	27 012	- 26,6
davon mit einer Sachschadenshöhe:			
von mehr als DM 200.-	7 773	9 521	- 18,4
von DM 200.- und weniger	12 067	17 491	- 31,0
Unfälle mit nur Sachschaden	30 016	28 820	+ 4,1
davon:			
von mehr als DM 200.-	9 822	9 520	+ 3,2
von DM 200.- und weniger	20 194	19 300	+ 4,6
zusammen	53 064	60 111	- 11,7

6. An Straßenverkehrsunfällen im September 1957 beteiligte Verkehrsteilnehmer

Art des Verkehrsteilnehmers	Verkehrsteilnehmer beteiligt an Unfällen			
	insgesamt im Sept. 1957	dagegen im Sept. 1956 <sup>1)</sup>	Aenderung Sept. 1957 gegenüber Sept. 1956 in %	darunter nach Verkehrs- unfall Flüchtige im Sept. 1957
Krafträder (ohne Kraftroller und Mopeds), auch mit Beiwagen	10 138	16 944	- 40,2	306
Kraftroller (Motorroller), auch mit Beiwagen	3 813	4 517	- 15,6	
Personenkraftwagen (einschl. Kranken- und Kombinationskraftwagen), auch mit Anhänger	46 309	44 840	+ 3,3	1 843
Kraftomnibusse, auch mit Anhänger	1 525	1 631	- 6,5	34
Oberleitungsomnibusse, auch mit Anhänger	90	80	+ 12,5	
Liefer- und Lastkraftwagen zusammen	14 677			
davon mit einem zulässigen Gesamtgewicht des <u>Zugfahrzeuges</u> :				
Fahrzeuge <u>ohne</u> Anhänger				
( bis 3 500 kg	4 888			
( von 3 501 bis 9 000 kg	3 941			
( von 9 001 und mehr kg	955			
( ohne Angaben	688	16 875	- 13,0	755
Fahrzeuge <u>mit</u> Anhänger				
( bis 3 500 kg	322			
( von 3 501 bis 9 000 kg	1 247			
( von 9 001 und mehr kg	2 309			
( ohne Angaben	327			
Sattelschlepper	222			9
Andere Zugmaschinen	1 104	1 396	- 5,0	27
Sonstige Kraftfahrzeuge, auch mit Anhänger	228	160	+ 42,5	63
<b>Kraftfahrzeuge zusammen</b>	<b>78 106</b>	<b>86 443</b>	<b>- 9,6</b>	<b>3 037</b>
Straßenbahnen, nur Schienenfahrzeuge	1 403	1 320	+ 6,3	1
Eisenbahnen, nur Schienenfahrzeuge	111	130	- 14,6	-
Fahrräder (ohne Hilfsmotor)	7 154	9 800	- 27,0	140
Mopeds und sonstige Fahrräder mit Hilfsmotor	6 605	7 224	- 8,6	155
Fußgänger	6 235	8 433	- 26,1	43
Bespannte Fuhrwerke (auch bespannte Schlitten)	506	847	- 40,3	8
Geführte oder frei herumlaufende Tiere	936	1 227	- 23,7	1
Handwagen und Handkarren	167			2
Sonstige Verkehrsteilnehmer einschl. sonstiger und unbekannter Fahrzeuge	313	628	- 23,6	124
<b>Verkehrsteilnehmer insgesamt</b>	<b>101 536</b>	<b>116 052</b>	<b>- 12,5</b>	<b>3 511</b>

Zahl der Unfälle, an denen 1 oder mehrere Kraftfahrzeuge beteiligt waren	49 186	55 173	- 10,9	.
--	--------	--------	--------	---

1) Aufteilung der Kraftfahrzeuge der ausländischen Streitkräfte nach Kraftfahrzeugarten geschätzt.

7. Nähere Angaben über die an Straßenverkehrsunfällen im September 1957  
beteiligten Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeugführer  
(einschl. Mopeds und Mopedführer)

a) Nationalität der beteiligten Kraftfahrzeuge

Nationalität	Zahl der Fahrzeuge
<u>Zivilkraftfahrzeuge</u>	
Deutschland .....	79 675
Schweden .....	46
Norwegen .....	14
Dänemark .....	87
Großbritannien .....	220
Niederlande .....	282
Belgien/ Luxemburg .....	201
Frankreich .....	230
Schweiz .....	205
Italien .....	57
Österreich .....	141
USA .....	1 475
Übriges Ausland .....	213
Zivilkraftfahrzeuge zusammen .....	82 846
<u>Militärkraftfahrzeuge</u>	
Deutschland .....	192
Ausland .....	1 140
Militärkraftfahrzeuge zusammen .....	1 332
<u>Kraftfahrzeuge ohne nähere Angaben</u> .....	533
Kraftfahrzeuge insgesamt .....	84 711

b) Alter der beteiligten Kraftfahrzeug- und Mopedführer

Altersklasse	Zahl der Kraftfahrzeugführer
unter 18 Jahre .....	1 271
18 bis " 25 " .....	20 574
25 " " 35 " .....	22 851
35 " " 45 " .....	15 899
45 " " 55 " .....	13 720
55 " " 65 " .....	5 584
65 und mehr Jahre .....	1 115
ohne Angabe .....	3 697
zusammen	84 711

8. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen  
im September 1957

a) Ursachen bei Führern von Fahrzeugen

Art der Ursache	Ursachen								
	insgesamt		davon bei Führern von						
	Zahl	Änderung gegenüber Sept. 1956 in vH	Kraft-rädern	Per-sonen-kraft-wagen	Kraft-omni-busson	Last-kraft-fahr-zeugen	Mopeds 1)	Fahr-rädern	son-stigen Fahr-zeugen
Nichtbeachten der Vorfahrt	7 858	- 25,4	820	4 386	57	963	671	853	108
Falsches Einbiegen oder Wenden	5 167	- 18,6	411	2 343	73	1 097	390	789	64
Fehler beim Überholvorgang oder beim Vorbeifahren	10 110	+ 7,2	1 435	4 287	297	2 396	706	658	331
Fehler beim Begegnungsverkehr	3 039		422	1 252	94	766	249	211	45
Nichtbeachten der polizeilichen Verkehrsregelung (Zeichen des Polizeibeamten, Ampeln usw.)	400	- 62,5	39	215	7	46	43	39	11
Falsches Verhalten an markierten Fußgängerüberwegen	169		44	53	1	14	35	20	2
Unterlassen der vom Fahrzeugführer zu gebenden Zeichen	720	- 38,0	67	208	2	123	81	230	9
Nichtbeachten der von anderen Fahrzeugführern gegebenen Zeichen	646	+ 17,2	175	287	9	81	53	32	9
Vorschriftswidriges Fahren an Straßenbahnhaltestellen	67	+ 0,0	14	26	3	8	9	7	-
Nichtbeachten der Abblendvorschriften	142	- 39,8	16	89	4	22	1	-	10
Nichtbeachten der für schiebengleiche Wegübergänge geltenden Warnzeichen	161	- 26,5	22	50	1	64	11	8	5
Fahren auf der falschen Fahrbahn, Fahren außerhalb der Fahrbahn	4 450	- 9,7	913	1 835	39	795	410	427	31
Verkehrswidriges Parken	310	+ 3,0	17	147	4	96	10	8	28
Übermäßige Geschwindigkeit unter Berücksichtigung der Umstände	7 147	- 19,3	1 923	3 519	40	925	482	208	50
Zu dichtes Auffahren im Verkehr	6 653	+ 11,4	1 059	3 620	109	1 254	306	183	142
Unachtsames Öffnen der Wagentür	442	- 6,8		353	6	82			1
Unachtsames Zurückfahren, unachtsames Ein- und Ausfahren	3 625	+ 11,6	101	1 858	67	1 352	62	95	90
Fahrer unter Alkoholeinfluß	4 234	+ 0,4	1 120	1 615	8	310	813	351	17
Ermüdung (auch Einschlafen) des Fahrers	356	+ 1,1	44	143	3	133	26	7	
Körperliche oder gesundheitliche Behinderung des Fahrers	148	- 22,9	20	49	1	15	25	37	1
Sonstige Ursachen bei Fahrzeugführern	2 967	+ 37,4	517	1 151	31	519	324	304	121
zusammen	58 811	- 7,1	9 179	27 486	856	11 041	4 707	4 467	1 075
Änderung gegenüber Sept. 1956 in vH	- 7,1	-	- 28,4	+ 7,7	- 4,3	- 3,4	- 6,2	- 28,0	- 22,7

1) Einschl. sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor.

noch: 8. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen  
im September 1957

b) Ursachen bei Fahrzeugen (techn. Mängel) oder ihrer Ladung

Art der Ursache	Ursachen								
	insgesamt		davon bei						
	Zahl	Änderung gegenüber Sept. 1956 in vH	Kraft- rädern	Per- sonen- kraft- wagen	Kraft- omni- bussen	Last- kraft- fahr- zeugen	Mopeds <sup>1)</sup>	Fahr- rädern	son- stigen Fahr- zeugen
Mängel an den Bremsen	393	- 23,5	47	102	9	142	37	48	8
Mängel an der Lenkung	71	- 26,0	5	23	-	33	2	5	3
Mängel an Achsen, Federn und Rädern	106	- 11,7	8	32	2	52	6	5	1
Mängel an der Bereifung	496	+ 35,1	76	324	2	83	7	4	-
Mängel an der Zugvorrichtung	102	- 8,1	12	7	2	66	1	2	12
Mängel an der Beleuchtungsanlage des Fahrzeuges	310	- 32,5	34	33	1	51	41	59	91
Mängel oder Versagen der Fahrtrichtungsanzeiger	21	- 55,3	-	4	-	17	-	-	-
Übermäßige Entwicklung von Rauch und Dieselqualm	2	- 50,0	-	-	-	2	-	-	-
Sonstige Ursachen bei Fahrzeugen	243	- 26,4	25	39	15	96	25	25	18
Ursachen bei der Ladung oder Besetzung (Überbesetzung)	299	- 6,3	18	14	-	196	29	27	15
zusammen	2 035	- 13,7	225	578	31	738	148	175	148
Änderung gegenüber Sept. 1956 in vH	- 13,7	-	- 21,3	+ 21,2	- 3,1	- 15,3	- 11,9	- 24,6	- 50,8

c) Ursachen bei Fußgängern

Art der Ursache	Ursachen			
	insgesamt		davon bei Fußgängern im Alter von	
	Zahl	Änderung gegenüber Sept. 1956 in vH	unter 14 Jahren	14 und mehr Jahren
Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn				
a) auf Fußgängerüberwegen mit Verkehrsampeln oder polizeilicher Verkehrsregelung	195		52	143
b) auf anderen markierten Fußgängerüberwegen	114	- 31,6	19	95
c) auf der Fahrbahn außerhalb der Fußgängerüberwege	3 029		1 144	1 885
Auf- oder Abspringen auf bzw. von fahrende(n) Fahrzeug(e)	75	- 24,2	17	58
Spielen auf der Fahrbahn	301	- 47,7	287	14
Benutzen der falschen Straßenseite	301		18	283
Alkoholeinfluß	448	- 14,3	6	442
Körperliche oder gesundheitliche Behinderung	63	± 0,0	4	59
Sonstige Ursachen bei Fußgängern	284	+ 16,4	63	221
zusammen	4 810	- 25,6	1 610	3 200
Änderung gegenüber Sept. 1956 in vH	- 25,6	-	- 32,2	- 21,7

1) Einschl. sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor.

noch: 8. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen  
im September 1957

d) Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse und andere Unfallursachen

Art der Ursache	Ursachen	
	Zahl	Änderung gegenüber Sept. 1956 in vH
<u>Straßenverhältnisse als Unfallursachen</u>		
Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn		
durch ausgeflossenes Öl, Dung, Laub usw.	725	- 21,8
durch Schnee oder Eis	-	-
durch Regen	3 786	+ 9,2
Schlechter Zustand der Straßenoberfläche	436	- 21,9
Wechsel der Fahrbahndecke	68	- 19,0
Enge und Unübersichtlichkeit (auch an Straßenkreuzungen)		
ständiger Zustand	656	- 30,4
durch Bauarbeiten bedingt	313	- 23,8
Unzureichende Beschilderung der Straße	36	- 16,3
Unzureichende Beleuchtung der Straße und der Verkehrszeichen	42	- 41,7
Sonstige Straßenverhältnisse als Ursachen	151	- 24,1
zusammen	6 213	- 7,3
<u>Witterungseinflüsse als Unfallursachen</u>		
Sichtbehinderung durch		
Nebel	197	- 67,3
starken Regen, Hagelschauer, Schneegestöber	646	+ 16,8
blendende Sonne	94	+ 52,7
Sonstige Witterungseinflüsse als Ursachen	74	
zusammen	1 011	- 20,1
<u>Andere Unfallursachen</u>		
Tier auf der Fahrbahn	916	- 24,7
Sonstiges Hindernis auf der Fahrbahn	267	- 11,3
Nicht oder zu spät geschlossene Bahnschranken	3	- 82,4
Mangelhafte Beschaffenheit der für schienengleiche Wegübergänge geltenden Warnzeichen	1	- 50,0
Sonstige Unfallursachen	190	- 19,5
zusammen	1 377	- 22,3
Unfallursachen insgesamt (Tab. 8 a) bis 8 d)	74 265	- 9,3

9. Bei Straßenverkehrsunfällen im September 1957 getötete \*) und verletzte Personen

Art der Verkehrsbeteiligung	Getötete *)	Verletzte			Getötete *) und Verletzte zusammen
		zusammen	Schwer- verletzte 1)	Leicht- verletzte 2)	
<b>Führer von</b>					
Krafträdern	255	6 648	2 648	4 000	6 903
Personenkraftwagen	122	2 725	1 018	1 707	2 847
Kraftomnibussen	-	15	4	11	15
Lastkraftwagen	14	418	135	283	432
sonstigen Kraftfahrzeugen	3	10	6	4	13
Mopeds	104	3 647	1 547	2 100	3 751
Fahrrädern	106	4 076	1 449	2 627	4 182
sonstigen Fahrzeugen	9	107	29	78	116
<b>Fahrzeugführer zusammen</b>	<b>613</b>	<b>17 646</b>	<b>6 836</b>	<b>10 810</b>	<b>18 259</b>
<b>Mitfahrer von</b>					
Krafträdern	61	2 084	918	1 266	2 145
Personenkraftwagen	91	3 179	1 313	1 866	3 270
Kraftomnibussen	2	166	38	128	168
Lastkraftwagen	20	421	180	241	441
sonstigen Kraftfahrzeugen	2	15	8	7	17
Mopeds	1	57	23	34	58
Fahrrädern	1	44	11	33	45
sonstigen Fahrzeugen	2	139	37	102	141
<b>Mitfahrer zusammen</b>	<b>180</b>	<b>6 105</b>	<b>2 428</b>	<b>3 677</b>	<b>6 285</b>
<b>Führer und Mitfahrer von</b>					
Krafträdern	316	8 732	3 466	5 266	9 048
Personenkraftwagen	213	5 904	2 331	3 573	6 117
Kraftomnibussen	2	181	42	139	183
Lastkraftwagen	34	839	315	524	873
sonstigen Kraftfahrzeugen	5	25	14	11	30
Mopeds	105	3 704	1 570	2 134	3 809
Fahrrädern	107	4 120	1 460	2 660	4 227
sonstigen Fahrzeugen	11	246	66	180	257
<b>Führer und Mitfahrer zusammen</b>	<b>799</b>	<b>23 751</b>	<b>9 264</b>	<b>14 487</b>	<b>24 544</b>
<b>Fußgänger</b>	<b>245</b>	<b>5 036</b>	<b>2 295</b>	<b>2 741</b>	<b>5 281</b>
<b>Andere Personen</b>	<b>-</b>	<b>16</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>16</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>1 038</b>	<b>28 803</b>	<b>11 564</b>	<b>17 239</b>	<b>29 841</b>
<b>Änderung gegenüber Sept. 1956 in vH</b>	<b>- 24,2</b>	<b>- 26,7</b>	<b>- 27,4</b>	<b>- 26,2</b>	<b>- 26,6</b>

\*) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.- 1) Stationärer Behandlung zugeführt.- 2) Sonstige Verletzte.

## 10. Straßenverkehrsunfälle in den Großstädten im September 1957

Gemeinde-Größenklasse 1) Großstadt 2)	Unfälle		Getötete 3)		Verletzte	
	Sept. 1957	Sept. 1956	Sept. 1957	Sept. 1956	Sept. 1957	Sept. 1956
<b>500 000 und mehr Einwohner</b>						
Hamburg	3 367	3 545	19	16	1 204	1 556
München	1 976	2 155	27	31	927	1 265
Köln	1 287	1 445	13	29	518	785
Essen	723	1 026	5	14	303	555
Düsseldorf	931	1 092	2	8	365	514
Frankfurt a.M.	1 583	1 617	4	9	543	726
Dortmund	767	928	11	12	362	575
Stuttgart	897	894	15	9	358	448
Hannover	840	1 025	6	8	342	563
Bremen	803	770	5	12	349	460
<b>300 000 bis unter 500 000 Einwohner</b>						
Duisburg	589	668	7	12	300	459
Nürnberg	565	605	5	4	280	352
Wuppertal	396	428	5	8	167	213
Gelsenkirchen	333	365	5	9	191	258
Bochum	341	367	6	10	206	288
<b>200 000 bis unter 300 000 Einwohner</b>						
Mannheim	540	475	8	4	236	287
Kiel	320	332	3	4	128	170
Wiesbaden	403	514	2	6	157	239
Braunschweig	331	454	2	4	162	268
Oberhausen	253	309	2	12	167	205
Lübeck	267	285	3	2	108	167
Karlsruhe	230	340	3	5	161	221
Augsburg	315	272	8	6	159	157
<b>150 000 bis unter 200 000 Einwohner</b>						
Krefeld	288	380	2	4	137	269
Kassel	252	255	1	5	95	137
Hagen	166	240	1	5	72	111
Bielefeld	209	282	2	2	94	161
Mülheim/Ruhr	197	277	3	9	114	150
Solingen	138	200	-	1	69	142
Münster	163	250	3	5	87	166
Aachen	230	237	3	1	82	110
Ludwigshafen a. Rh.	165	183	1	1	98	120
<b>120 000 bis unter 150 000 Einwohner</b>						
Mönchen-Gladbach	179	260	2	1	94	173
Sonn	289	335	1	4	90	136
Brauerhaven	186	181	2	2	72	89
Freiburg	189	147	1	3	99	109
Heidelberg	247	244	1	2	86	145
Osnabrück	169	186	1	2	104	123
Darmstadt	221	243	4	7	109	161
Recklinghausen	116	198	5	3	55	152
Regensburg	157	148	2	3	92	109
Oldenburg	165	227	4	3	87	130
<b>100 000 bis unter 120 000 Einwohner</b>						
Mainz	161	146	2	3	88	69
Renscheid	116	129	-	-	48	89
Herne	103	130	-	2	58	95
Boitrop	86	110	2	3	53	83
Offenbach a.M.	154	181	1	3	93	94
WErzburg	175	182	3	4	71	104
Wanne-Eickel	62	96	1	-	32	62
Fürth	117	132	-	3	71	74
<b>In Großstädten zusammen</b>	<b>22 757</b>	<b>25 490</b>	<b>214</b>	<b>315</b>	<b>9 943</b>	<b>14 099</b>
<b>Außerdem:</b>						
Saarbrücken	203	220	2	2	79	78
Berlin (West)	2 964	2 808	22	41	1 272	1 798

1) Nach dem Stande vom 30.6.1956.- 2) Innerhalb der Größenklasse nach der Zahl der Einwohner in absteigender Reihenfolge.-  
3) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

11. Straßenverkehrsunfälle im 3. Vierteljahr 1957 nach Ländern

Land	Straßenverkehrsunfälle					Ge- tö- tete <sup>2)</sup>	Ver- letz- te	Anderung gegenüber 3. Vj. 1956 in vH				
	ins- gesamt	mit Per- sonen- schaden <sup>1)</sup>	mit nur Sachschaden					Straßenverkehrsunfälle			Ge- tö- tete <sup>2)</sup>	Ver- letz- te
			zu- sammen	von mehr als DM 200.-	von DM 200.- und weniger			ins- gesamt	mit Per- sonen- schaden <sup>1)</sup>	mit nur Sach- schaden zusammen		
Schleswig-Holstein	8 243	3 342	4 901	1 586	3 315	112	4 194	+ 14,6	- 5,9	+ 34,6	- 24,3	- 6,5
Hamburg	11 236	3 837	7 399	2 351	5 048	78	4 632	+ 6,5	+ 1,2	+ 9,5	+ 13,0	+ 0,6
Niedersachsen	20 242	10 005	10 237	3 289	6 948	449	12 592	- 8,7	- 13,8	- 3,1	- 15,3	- 13,8
Bremen	3 309	1 417	1 892	629	1 263	26	1 642	+ 14,4	- 1,4	+ 30,0	- 27,8	- 1,2
Nordrhein-Westfalen	53 298	24 965	28 333	8 483	19 850	1 079	31 515	- 3,7	- 12,9	+ 6,1	- 11,4	- 13,0
Hessen	17 904	7 746	10 158	3 247	6 911	286	10 072	- 2,8	- 10,8	+ 4,4	- 9,5	- 10,9
Rheinland-Pfalz	11 083	5 292	5 791	2 127	3 664	276	7 039	+ 0,4	- 11,3	+ 14,1	- 3,5	- 9,8
Baden-Württemberg	26 068	12 386	13 682	5 876	7 806	557	16 335	+ 2,0	- 9,8	+ 15,7	- 3,5	- 8,2
Bayern	30 828	16 179	14 649	4 754	9 895	756	21 072	- 4,5	- 12,7	+ 6,5	- 16,4	- 12,7
Bundesgebiet	182 211	85 169	97 042	32 342	64 700	3 619	109 093	- 1,8	- 11,3	+ 8,4	- 11,4	- 11,0
Außerdem:												
Saarland	2 905	1 639	1 266	441	825	60	2 157	.	.	.	.	.
Berlin (West)	9 519	3 814	5 705	1 112	4 593	71	4 578	+ 17,8	- 12,7	+ 53,8	- 22,8	- 13,1

1) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden.- 2) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

12. Straßenverkehrsunfälle im 3. Vierteljahr 1957 nach der Straßenklasse

Unfallort	Straßenverkehrsunfälle			Anderung gegenüber 3. Vj. 1956 in vH		
	ins- gesamt	in geschloss. Ortslage	in nicht geschloss. Ortslage	ins- gesamt	in geschloss. Ortslage	in nicht geschloss. Ortslage
Unfälle auf einer Bundesautobahn	4 310	-	4 310	+ 12,5	-	+ 12,5
Unfälle auf einer Bundesstraße	59 839	42 731	17 108	- 2,9	- 3,4	- 1,6
Unfälle auf einer Landstraße I. Ordnung	36 947	25 141	11 806	- 4,5	- 3,5	- 6,5
Unfälle auf einer Landstraße II. Ordnung	9 704	5 824	3 880	- 11,7	- 14,3	- 7,5
Unfälle auf einer anderen Straße	71 411	68 073	3 338	+ 1,6	+ 1,8	- 2,5
zusammen	182 211	141 769	40 442	- 1,8	- 1,5	- 2,5

13. Straßenverkehrsunfälle im 3. Vierteljahr 1957 nach der Art des Schadens

Art des Schadens	Straßenverkehrsunfälle		Anderung 3. Vj. 1957 gegenüber 3. Vj. 1956 in vH
	im 3. Vj. 1957	dagegen im 3. Vj. 1956	
Unfälle mit nur Personenschaden	10 947	12 793	- 14,4
Unfälle mit Personen- und Sachschaden	74 222	83 172	- 10,8
davon mit einer Sachschadenshöhe:			
von mehr als DM 200.-	..... 29 616	..... 29 675	- 0,9
von DM 200.- und weniger	..... 44 606	..... 53 297	- 16,3
Unfälle mit nur Sachschaden	97 042	89 509	+ 8,4
davon:			
von mehr als DM 200.-	..... 32 342	..... 30 068	+ 7,6
von DM 200.- und weniger	..... 64 700	..... 59 441	+ 8,8
zusammen	182 211	185 474	- 1,8

14. An Straßenverkehrsunfällen im 3. Vierteljahr 1957 beteiligte Verkehrsteilnehmer

Art des Verkehrsteilnehmers	Verkehrsteilnehmer beteiligt an Unfällen			
	insgesamt im 3. Vj. 1957	dagegen im 3. Vj. 1956 <sup>1)</sup>	Änderung 3. Vj. 1957 gegenüber 3. Vj. 1956 in vH	darunter nach Verkehrs- unfall Flüchtige im 3. Vj. 1957
Krafträder (ohne Kraftroller und Mopeds), auch mit Beiwagen	39 573	53 177	- 25,6	1 063
Kraftroller (Motorroller), auch mit Beiwagen	15 093	13 760	+ 9,7	
Personenkraftwagen (einschl. Kranken- und Kombinationskraftwagen), auch mit Anhänger	155 392	139 412	+ 11,5	5 826
Kraftomnibusse, auch mit Anhänger	5 239	5 216	+ 0,4	139
Oberleitungsomnibusse, auch mit Anhänger	264	227	+ 16,3	
Liefer- und Lastkraftwagen zusammen	48 387			
davon mit einem zulässigen Gesamtgewicht des <u>Zugfahrzeuges</u> :				
Fahrzeuge <u>ohne</u> Anhänger	( bis 3 500 kg	16 702	53 295	- 9,2
	(von 3 501 bis 9 000 kg	12 595		
	(von 9 001 und mehr kg	3 116		
	(ohne Angaben	2 190		
Fahrzeuge <u>mit</u> Anhänger	( bis 3 500 kg	1 129	7 501	2 392
	(von 3 501 bis 9 000 kg	4 115		
	(von 9 001 und mehr kg	7 501		
	(ohne Angaben	1 039		
Sattelschlepper	705	4 074	+ 6,0	27
Andere Zugmaschinen	3 615			78
Sonstige Kraftfahrzeuge, auch mit Anhänger	775	498	+ 55,6	196
<b>Kraftfahrzeuge zusammen</b>	<b>269 043</b>	<b>269 659</b>	<b>- 0,2</b>	<b>9 721</b>
Straßenbahnen, nur Schienenfahrzeuge	4 083	3 960	+ 3,1	6
Eisenbahnen, nur Schienenfahrzeuge	408	399	+ 2,3	2
Fahrräder (ohne Hilfsmotor)	26 537	30 673	- 13,5	484
Mopeds und sonstige Fahrräder mit Hilfsmotor	22 148	21 439	+ 3,3	494
Fußgänger	20 637	24 215	- 14,8	158
Bespannte Fuhrwerke (auch bespannte Schlitten)	1 583	2 222	- 28,8	36
Geführte oder frei herumlaufende Tiere	3 161	3 343	- 5,4	2
Handwagen und Handkarren	466			6
Sonstige Verkehrsteilnehmer einschl. sonstiger und unbekannter Fahrzeuge	832	1 580	- 17,8	278
<b>Verkehrsteilnehmer insgesamt</b>	<b>348 898</b>	<b>357 490</b>	<b>- 2,4</b>	<b>11 187</b>

Zahl der Unfälle, an denen 1 oder mehrere Kraftfahrzeuge beteiligt waren	169 679	170 805	- 0,7	.
--	---------	---------	-------	---

1) Aufteilung der Kraftfahrzeuge der ausländischen Streitkräfte nach Kraftfahrzeugarten geschätzt.-

15. Nähere Angaben über die an Straßenverkehrsunfällen im 3. Vierteljahr 1957  
beteiligten Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeugführer  
(einschl. Mopeds und Mopedführer)

a) Nationalität der beteiligten Kraftfahrzeuge

Nationalität	Zahl der Fahrzeuge
<b>Zivilkraftfahrzeuge</b>	
Deutschland .....	272 548
Schweden .....	373
Norwegen .....	75
Dänemark .....	554
Großbritannien .....	775
Niederlande .....	1 750
Belgien /Luxemburg .....	1 048
Frankreich .....	1 183
Schweiz .....	592
Italien .....	226
Österreich .....	426
USA .....	4 862
Übriges Ausland .....	652
Zivilkraftfahrzeuge zusammen ....	285 064
<b>Militärkraftfahrzeuge</b>	
Deutschland .....	506
Ausland .....	3 814
Militärkraftfahrzeuge zusammen ..	4 320
<b>Kraftfahrzeuge ohne nähere Angaben</b> .....	1 807
<b>Kraftfahrzeuge insgesamt</b> .....	291 191

b) Alter der beteiligten Kraftfahrzeug- und Mopedführer

Altersklasse	Zahl der Kraftfahrzeugführer
unter 18 Jahre .....	4 040
18 bis " 25 " .....	72 383
25 " " 35 " .....	78 239
35 " " 45 " .....	54 357
45 " " 55 " .....	46 870
55 " " 65 " .....	19 259
65 und mehr Jahre .....	3 781
ohne Angabe .....	12 262
zusammen .....	291 191

16. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen  
im 3. Vierteljahr 1957

Art der Ursache	Ursachen							insgesamt	
	bei Führern von Fahrzeugen bzw. bei Fahrzeugen								
	Kraft- rädern	Per- sonen- kraft- wagen	Kraft- omni- bussen	Last- kraft- fahr- zeugen	Mopeds <sup>1)</sup>	Fahr- rädern	son- stigen Fahr- zeugen	Zahl	Änderung gegenüber 3. Vj. 1956 in vH
a) Ursachen bei Führern von Fahrzeugen darunter:	34 860	91 856	3 179	36 502	15 877	16 839	3 270	202 383	+ 2,8
Nichtbeachten der Vorfahrt	3 466	15 234	216	3 474	2 459	3 422	293	28 564	- 14,2
Falsches Einbiegen oder Wenden	1 595	8 187	297	3 568	1 476	3 180	245	18 548	- 5,6
Fehler beim Überholvorgang oder beim Vorbeifahren	7 211	19 103	1 402	10 515	3 012	3 107	1 141	45 485	+ 32,2
Fehler beim Begegnungsverkehr									
Unterlassen der von Fahrzeugführer zu gebenden Zeichen	347	713	17	406	359	966	55	2 863	- 20,3
Fahren auf der falschen Fahrbahn, Fahren außerhalb der Fahrbahn	3 172	6 037	170	2 546	1 468	1 548	122	15 063	- 3,4
Übermäßige Geschwindigkeit unter Berücksichtigung der Umstände, z.B. Straßenbeschaffenheit, Verkehrs- dichte, Witterungsverhältnisse	7 973	12 731	178	3 554	1 654	804	160	27 054	- 1,5
Zu dichtes Auffahren im Verkehr	3 886	11 114	344	3 960	1 065	632	370	21 371	+ 12,0
Unachtsames Zurückfahren, unacht- sames Ein- und Ausfahren	316	5 917	226	4 187	218	340	257	11 461	+ 12,8
Fahrer unter Alkoholeinfluß	3 559	4 466	106	932	2 518	1 207	37	12 825	+ 2,4
b) Ursachen bei Fahrzeugen (technische Mängel) oder ihrer Ladung	805	1 905	98	2 511	481	519	312	6 631	- 4,6
c) Ursachen bei Fußgängern								15 949	- 13,8
darunter:									
Spielende Kinder auf der Fahrbahn								1 259	- 30,1
Überschreiten der Fahrbahn, Gehen oder Stehen auf der Fahrbahn, ohne auf den Verkehr zu achten								11 252	- 19,6
Alkoholeinfluß								1 281	- 0,1
d) Straßenverhältnisse als Unfallursachen								20 727	- 9,4
darunter:									
Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn									
durch ausgeflossenes Öl, Dung, Laub usw.								3 077	+ 15,3
durch Schnee oder Eis								3	- 76,9
durch Regen								11 641	- 8,3
Enge und Unübersichtlichkeit (auch an Straßenkreuzungen)								3 375	- 23,3
e) Witterungseinflüsse als Unfallursachen								2 681	- 31,0
f) Andere Unfallursachen								4 842	- 4,5
Unfallursachen insgesamt (a bis f)								253 213	- 0,4

1) Einschließlich sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor.

17. Bei Straßenverkehrsunfällen im 3. Vierteljahr 1957 getötete \*) und verletzte Personen

Art der Verkehrsbeteiligung	Getötete *)	Verletzte			Getötete*) und Verletzte zusammen
		zusammen	Schwer- verletzte 1)	Leicht- verletzte 2)	
<b>Führer von</b>					
Krafträdern	945	27 718	10 689	17 029	28 663
Personenkraftwagen	343	9 728	3 487	6 241	10 071
Kraftomnibussen	-	50	15	35	50
Lastkraftwagen	64	1 496	491	1 005	1 560
sonstigen Kraftfahrzeugen	8	59	32	27	67
Mopeds	301	12 611	5 225	7 386	12 912
Fahrrädern	402	15 793	5 728	10 065	16 195
sonstigen Fahrzeugen	27	386	141	245	413
<b>Fahrzeugführer zusammen</b>	<b>2 090</b>	<b>67 841</b>	<b>25 808</b>	<b>42 033</b>	<b>69 931</b>
<b>Mitfahrer von</b>					
Krafträdern	220	9 550	3 620	5 930	9 770
Personenkraftwagen	324	11 850	4 955	6 895	12 174
Kraftomnibussen	12	756	160	596	768
Lastkraftwagen	76	1 325	551	774	1 401
sonstigen Kraftfahrzeugen	10	56	20	36	66
Mopeds	4	176	67	109	180
Fahrrädern	2	215	57	158	217
sonstigen Fahrzeugen	11	418	113	305	429
<b>Mitfahrer zusammen</b>	<b>659</b>	<b>24 346</b>	<b>9 543</b>	<b>14 803</b>	<b>25 005</b>
<b>Führer und Mitfahrer von</b>					
Krafträdern	1 165	37 268	14 309	22 959	38 433
Personenkraftwagen	667	21 578	8 442	13 136	22 245
Kraftomnibussen	12	806	175	631	818
Lastkraftwagen	140	2 821	1 042	1 779	2 961
sonstigen Kraftfahrzeugen	18	115	52	63	133
Mopeds	305	12 787	5 292	7 495	13 092
Fahrrädern	404	16 008	5 785	10 223	16 412
sonstigen Fahrzeugen	38	804	254	550	842
<b>Führer und Mitfahrer zusammen</b>	<b>2 749</b>	<b>92 187</b>	<b>35 351</b>	<b>56 836</b>	<b>94 936</b>
<b>Fußgänger</b>	<b>867</b>	<b>16 851</b>	<b>7 768</b>	<b>9 083</b>	<b>17 718</b>
<b>Andere Personen</b>	<b>3</b>	<b>55</b>	<b>24</b>	<b>31</b>	<b>58</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>3 619</b>	<b>109 093</b>	<b>43 143</b>	<b>65 950</b>	<b>112 712</b>
Änderung gegenüber 3.Vj. 1956 in vH	- 11,4	- 11,0	- 11,7	- 10,6	- 11,1

\*) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.- 1) Stationärer Behandlung zugeführt.-  
2) Sonstige Verletzte.

## Anhang

18. Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer  
in einigen europäischen Staaten  
(Vorläufige Ergebnisse)

Land	Monat	Jahr	Straßen- verkehrsunfälle mit Personen- schaden	Bei Straßenverkehrsunfällen		
				getötete	verletzte	getötete und verletzte
				Personen		Personen zusammen
Bundesrepublik Deutschland	Jan.-Dez.	1956	288 682	12 823)	360 993	373 816
	Juli	1957	31 944	1 300) 1)	41 194	42 494
	Aug.	1957	30 177	1 281)	39 096	40 377
	Sept.	1957	23 048	1 038)	28 803	29 841
Schweden	Jan.-Dez.	1956	14 679	816)	17 800	18 616
	Juli	1957	1 554	74) 2)	1 935	2 009
	Aug.	1957	1 705	95)	2 104	2 199
	Sept.	1957	1 510	97)	1 785	1 882
Dänemark	Jan.-Dez.	1956	.	596)	16 470	17 066
	Juli	1957	.	40) 1)	1 701	1 741
	Aug.	1957	.	50)	1 671	1 721
	Sept.	1957	.	49)	1 429	1 478
Großbritannien	Jan.-Dez.	1956	.	5 367)	262 593	267 960
	Juli	1957	.	512) 1)	27 589	28 101
	Aug.	1957	.	531)	27 977	28 508
	Sept.	1957	.	480)	24 134	24 624
Niederlande	Jan.-Dez.	1956	33 295	1 545)	35 157	36 702
	Juli	1957	3 623	151) 1)	4 057	4 208
	Aug.	1957	3 175	160)	3 550	3 710
	Sept.	1957	2 789	123)	3 056	3 179
Belgien	Jan.-Dez.	1956	.	903)	53 883	54 786
	Juli	1957	.	94) 3)	6 920	7 014
	Aug.	1957	.	102)	6 227	6 329
	Sept.	1957	.	98)	5 908	6 006
Luxemburg	Jan.-Dez.	1956	1 454	91	2 006	2 097
	Juli	1957	168	7	270	277
	Aug.	1957	157	7	211	218
	Sept.	1957	127	8	151	159
Italien	Jan.-Dez.	1956	.	6 796	134 916	141 712
	Juli	1957	.	712 4)	15 500 4)	16 123
	Aug.	1957	.	835	16 178	17 013
	Sept.	1957	.	743	14 512	15 255
Österreich	Jan.-Dez.	1956	.	1 618	54 331	55 949
	Juli	1957	.	198	6 599	6 897
	Aug.	1957	.	200	7 428	7 628
	Sept.	1957	.	205	6 419	6 624

Quellen: Amtliche Veröffentlichungen.

1) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.- 2) Einschließlich der innerhalb 24 Stunden an den Unfallfolgen Gestorbenen.- 3) Sofort Getötete.- 4) Berichtigte Zahl.